

Friedländer

Lagerstraße am 11. Februar 1864

1

Geschwister Frau Dr.!

102

Ihre sehr geschätzte Zuschrift vom 8. d. M. ist mir zu gekommen. Ich kann
sagen nicht immer für Ihren geschätzten Namen zu beweisen, da Sie
hott für Dank und Gerechtigkeit sein. Ich weiß nur vollständig ob
das die Wahrheit ist zu bekommen.

Bei Gelegenheit bin ich so frei die Wohlgeborenen schriftlich zu versichern, dass
geschätzte einige Notizen über die unglücklichen Lebensumstände des sel.
H. Sachs Rabbiners a. d. S. in Berlin, mitteilen zu wollen. Ich bin
im Besitze ein kleineres Bild von den Leistungen dieses in Rede
stehenden genialen Mannes, der in stets bestrebt, zu sein
werden. In der angenehmen Erwartung, dass Sie sich
den Namen Dr., der sich seit längerem einem selbst geschätzten
jungen Mannes im die jüd. Literatur bezieht als ein die
Hilfe des Gedankens, dass man noch keinen verdient haben, seinen
Wünsche entsprechen werden, ist es sehr dankbar.

Ihre Wohlgeborenen

ganz ergebener

Friedländer
3

ARC 40 752/G 12-200.1